Hochbaudepartement der Stadt Zürich
Amt für Hochbauten

PROGRAMM

LIVE-ART 05.11.04 PERFORMANCES & AKTIONEN SCHULE IM BIRCH MARGRIT-RAINER-STR. 5 ZÜRICH OERLIKON

9 – 18 Uhr Sporthalle Trakt C

Köppl Začeк, Zürich/Biel: Ohne Titel, Teil 1

Seit im Schulhaus der Lehrbetrieb läuft, sammeln die Hauswarte für diese Performance alle Papierabfälle, fein sortiert nach Schuljahren. Im ersten Teil ihrer Aktion legen die Performer den Containerinhalt auf dem Boden der Sporthalle aus. Sie gehen systematisch vor und lassen sich dabei viel Zeit. Von den Emporen aus kann ihre Arbeit beobachtet werden. Im zweiten Teil wird die Sporthalle geöffnet und die «Ausstellung» begehbar.

13 – 14 Uhr Dach Trakt A

Heinrich Lüber, Basel: Ohne Titel

An der Eckkante des Schulhausdaches stehen zwei identisch aussehende Männer aufeinander. Als menschliche Skulptur ergänzen sie für einen kurzen Moment das architektonische Gesamtbild. www.heinrichlueber.ch

13.30 – 13.45 Uhr Mensa

Gabriele Rérat, Zürich : «Weder Fisch noch Vogel» – Der Vortrag

Vortragende sagen manchmal mit vielen Worten wenig, mit wenigen Worten viel, mit vielen Worten viel und mit wenigen Worten wenig. Die Performerin wird Ihnen ohne Worte viel sagen. Der Vortrag handelt von akustischen Mitteln zur Verständigung und PartnerInnensuche singender Fische in den oftmals trüben Küstengewässern.

13.45 – 14.15 Uhr Mensa

Eröffnung mit Stadträtinnen Kathrin Martelli und Monika Weber sowie Prof. Sibylle Omlin, Zürich/Basel

14 – 21.30 Uhr Galerie über Mensa Trakt B

KUVERUM, Zürich/Aarau: Blick auf die Kunst, im «KuveRoom»

Im Vorfeld bieten Teilnehmende der Ausbildung KUVERUM (Kulturvermittlung/Museumspädagogik) den Lehrkräften stufengerechte Angebote zur Kunstvermittlung. Alle Kinder und Jugendlichen erhalten ein Tool um den Performancetag zu dokumentieren. Ihr «KuveRoom» steht am 5. November allen offen, die mehr über Kunst und den Blick auf die Kunst wissen wollen. www.kuverum.ch

14.15 – 15.15 Uhr Aussenbereich vor der Sporthalle

mit, Zürich: mit spritzt

Die Zürcher Künstlerinnengruppe inszeniert für die Schule Im Birch einen temporären, mobilen menschlichen Brunnen. Das «tableau vivant» nimmt, in Anlehnung an Jean Tinguely, humorvoll und ironisch gebrochen Bezug auf ein klassisches «Kunst-am-Bau»-Thema. «mit» sind: Klodin Erb, Sabine Hagmann, Regula Michell, Gabriele Rérat, Eliane Rutishauser, Karoline Schreiber, Meret Wandeler, Agatha Zobrist, Hanna Züllig. www.mitimnetz.ch

14.30 – 15 Uhr Aussenbereich Kindergarten Trakt A

Maren Strack, Berlin: muddclubsolo

Neben dem Schulhaus gerät eine Campingsituation ins Rutschen: Eine Frau steht nicht auf dem Boden, sondern hängt an ihren Haaren, sie sitzt nicht in ihrem Zelt, sondern trägt es als Rock. Das Öffnen der Zelttür kommt deshalb einem Strip gleich und legt den Blick auf das notwendige Material für Campen im Regen frei – das zu tanzen beginnt. Mit beiden Füssen im Schlamm stehend unterliegt der Zuschauer einer anscheinend gegen die Gesetze der Physik verstossenden Aufführung. www.Maren-Strack.de

14.45 Uhr Mensa Trakt B

Katja Schenker, Zürich: Halten, solange sie hält

Das Zusammenspiel von Mensch und Architektur gibt dem Raum einen Sinn. In ihrer Performance treibt Katja Schenker dieses Spiel auf die Spitze: Sie baut Raumstrukturen, die ohne die Präsenz ihres Körpers in sich zusammenfallen. Ihre Räume halten nur, solange sie hält.

15.15 – 16.15 Uhr Kraftraum im UG Trakt B

Perform.S., Zürich: Flugmarkt

Flugversuche werden gestartet, andere fliegen schon. Startmöglichkeiten stehen im Angebot, jeder kann seinen eigenen Flug antreten. Höhenflüge werden gefunden und zum Tausch angeboten, Himmelspersonal begleitet die Fahrt ins Blaue. «Stellen Sie sich vor, Sie könnten an einen sehr fernen Punkt gelangen: Vergessen Sie, wo Sie sind, und lesen Sie aus.» www.suzanarichle.ch

15.30 – 16 Uhr 1. OG Trakt B

Charlotte Hug, Andy Guhl, Zürich/St. Gallen: Flimmerbilder oder mit Klängen zeichnen

Charlotte Hug zeichnet mit ihren Bratschenklängen Lichtzeichen an die Wand, die Decke, den Boden. Mit Magnetfeldern manipuliert Andy Guhl diese Bilder, so dass sie flackern, sich verändern, wandern, Form annehmen und sich wieder verlieren. Die bewegten Bilder stimulieren ihrerseits weitere musikalische Improvisationen. Spiel und Gegenspiel erzeugen eine fast unendliche Vielfalt von Tönen und Lichtformen. www.charlottehug.ch, www.andy.guhl.net

16 – 17 Uhr 2. OG Trakt A

Patrick Huber, Zürich: Performing the Space

Für LIVE-ART stellt Patrick Huber ein 60-minütiges Film- und Videoprogramm zusammen. Die Kurzfilme des ersten Teils beschäftigen sich mit den kinematographischen Möglichkeiten, Raumerfahrungen neu auszuloten – der Film als Performance. In einem zweiten Teil sind kurze Videos von Performances zum Thema Körper und Raum zu sehen. (detailliertes Programm liegt auf). www.videoex.ch, www.walcheturm.ch

16.30 Uhr Mensa Trakt B

Les Reines Prochaines, Basel: Soundcheck zu Konzert «Halluzination»

Das Konzert findet um 21. 30 Uhr statt.

16.45 Uhr Foyer Trakt B — **Katja Schenker, Zürich: Halten, solange sie hält**
Wiederholung

17 Uhr – 17.30 Uhr UG Trakt B — **Yan Duyvendak, Genf: You're dead!**
«You're dead!»: Das vernichtende Schlusswort zahlreicher Videogames hören viele Jugendliche mehrmals täglich. Duyvendak konfrontiert Spielsequenzen aus dieser virtuellen Welt mit der physischen Präsenz seines Körpers. Er holt die Kämpfe und Gewaltszenen zurück in die Wirklichkeit, in ihrer ganzen Absurdität und Tragik. www.duyvendak.com

17.03 – 7.16 Uhr (6.11.) Aussenbereich vor Mensa — **San Keller, Zürich: Ohne Freunde keine Wärme**
San Keller liefert sich eine Nacht lang der Kälte aus. Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang steht der Unerschrockene auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus. Nur dank der wärmenden Zuwendung von Schülern und Lehrern muss San Keller dort nicht bis auf die Knochen frieren. Erbarmt euch des Wagemutigen und schleppt das Holz an für ein wärmendes Feuer in der Blechtonne! sankeller@bluewin.ch

17.30 – 18 Uhr 1. OG Trakt B — **Charlotte Hug, Andy Guhl, Zürich/St. Gallen: Flimmerbilder oder mit Klängen zeichnen**
Wiederholung

17.30 – 18.30 Uhr Kraftraum im UG Trakt B — **Perform.S., Zürich: Flugmarkt**
Wiederholung

18 – 19 Uhr Mensa Trakt B — **Dinner**

18 – 20 Uhr Sporthalle Trakt C — **Köppl Začeк, Zürich/Biel: Ohne Titel, Teil 2**
Die Sporthalle wird geöffnet und die Ausstellung begehbar.

19 Uhr Mensa Trakt B — **Philip Ursprung, Zürich**
«Wie lange dauert Architektur?» Philip Ursprung im Gespräch mit Gästen. http:ursprung.gta.arch.ethz.ch

19 – 20 Uhr Dach Trakt B — **Heinrich Lüber, Basel: Ohne Titel**
Wiederholung

19.30 – 20 Uhr 1. OG Trakt B — **Charlotte Hug, Andy Guhl, Zürich/St. Gallen: Flimmerbilder oder mit Klängen zeichnen**
Wiederholung

19.45 Uhr Mensa Trakt B — **Gaspard Buma, Lausanne: Partition for 8 muscles and 1 sampler**
Für seine «Partitur für 1 Sampler und 8 Muskeln» braucht Buma einen Computer, Elektroden, Adapter, verschiedene Kabel, einen Verstärker und Lautsprecher. Der Körper ist sein Instrument. Mithilfe moderner Technik werden die Bewegungen der Muskeln von Midi-Musik kontrolliert. Vor der Performance kann das Publikum die Partitur kaufen. www.gaspardbuma.org

19.45 – 20.45 Uhr Aussenbereich vor der Sporthalle — **mit, Zürich: mit spritzt**
Wiederholung

20 – 20.30 Uhr UG Trakt B — **Yan Duyvendak, Genf: You're dead!**
Wiederholung

20 – 21 Uhr 2. OG Trakt A — **Patrick Huber, Zürich: Performing the Space**
Film- und Videoprogramm, Wiederholung

20.30 – 21.30 Uhr Kraftraum im UG Trakt B — **Perform.S., Zürich: Flugmarkt**
Wiederholung

20.45 Uhr Aussenbereich bei Veloparking — **Victorine Müller, Zürich: Gate C**
Ein neues Schulhaus – ein ganz neues Konzept – Einblick und Ausblick – Mobilität – die Farbe setzt sich rein. Ich schaffe eine Hülle – Ich fasse Fuss – Einblick und Ausblick – Mobilität – die Farbe träumt sich ein- und aus. www.likeyou.com/victorinemueller

20.45 Uhr EG Trakt A — **Katja Schenker, Zürich: Halten, solange sie hält**
Wiederholung

21 – 21.30 Uhr Aussenbereich Kindergarten Trakt A — **Maren Strack, Berlin: muddclubsolo**
Wiederholung

21.30 Uhr Mensa Trakt B — **Les Reines Prochaines, Basel: Konzert «Halluzination»**
Les Reines Prochaines reiben sich die Hände und trinken noch einen Schluck. Spülen. Sie greifen zu Saxophon, Klarinette, Bass und Trompete, um in gewohnt lässiger Professionalität tragische Geschichten, unmögliche Geschichten, schöne Geschichten zu singen, zelebrieren, erzählen und tanzen. Lassen Sie sich halluzinieren. www.reinesprochaines.ch

Ein Projekt der Fachstelle Kunst und Bau, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, www.hbd.stzh.ch Konzept und Realisation: Karin Frei Bernasconi (Projektleitung), Ursula Steinacher (Assistenz), Toni Schönbächler (Schulleiter Im Birch), Victorine Müller und Sibylle Omlin (kuratorisches Konzept), Pius Tschumi, Karin Sartori, Franziska Nyffenegger, (Kunstumsetzung GmbH, Produktion), Franziska Dürr mit KUVERUM (Kulturvermittlung/Museumspädagogik), Patrick Huber (Film- und Videoprogramm), Marc Schwarz (Filmdokumentation), Brugger Hüsser gestalten (Grafik), EAM (Verpflegung). Mit freundlicher Unterstützung von: Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, Schulhaus Im Birch, Peter Märkli (Architekt) Zürich, Christoph Ansorge (Architekt) Zürich, Prof. Dr. Philip Ursprung (Kunsthistoriker) ETH Zürich, Videocompany.ch